

## **Update Religion: «Miteinander statt übereinander reden»**



*Mit einer gutbesuchten Kick-off-Veranstaltung ist am 30. Januar 2020 im Zwinglihaus das Begegnungsprojekt von religionen\_lokal gestartet. Menschen mit unterschiedlich religiösem Hintergrund haben sich zu Gruppen zusammengefunden, um miteinander ins Gespräch zu kommen.*

Ruedi Spöndlin, [r.spoendlin@bluewin.ch](mailto:r.spoendlin@bluewin.ch)

Sie sorgten für einen stimmigen Rahmen und symbolisierten zugleich den Grundgedanken des Projekts – die drei Musiker Suren Asatryan, Ulaş Nesil und Awdil Shakar. Astaryan kommt aus dem christlichen Armenien; Nesil ist Alevit, Shakar ist Sunnit, beide aus Basel. Mit ihrem virtuosen Spiel begeisterten sie das Publikum und ernteten einen warmen Applaus.

Mit der Veranstaltung hat der Begegnungsteil des Projekts religionen\_lokal seinen Anfang genommen, nachdem vor einem Jahr schon der Bildungsbereich ins Leben gerufen wurde. Dabei geht es darum, im persönlichen Kontakt in Kleingruppen Menschen mit unterschiedlichem religiösem Hintergrund und verschiedener Herkunft ins Gespräch zu bringen.

An die Begrüssung von Sibylle Erhardt, die als stellvertretende Studienleiterin des Forums für Zeitfragen den Abend moderierte, schloss bereits das erste Gespräch an. In diesem Einstiegsgespräch erklärten Aysegül Avcik und Lars Wolf als Teilnehmende der Begleitgruppe und Simone Berger Bategay von den Christlich-Jüdischen Projekten ihre Motivationen, sich am Projekt zu beteiligen. Danach fanden sich die Anwesenden zu einem ersten Austausch in kleinen Gruppen zusammen. Viele meldeten sich anschliessend für eine der Kleingruppen an, die sich weiterhin jeweils an einem bestimmten Wochentag treffen werden. Folgende Fragen werden im weiteren Verlauf besprochen:

- Wie leben wir als muslimische, jüdische und christliche junge Menschen? Wie leben wir als ältere Menschen?
- Gibt es Herausforderungen im Alltag in Zusammenhang mit meiner Religion?
- Wie wird/wurde meine Religion bei uns zuhause gelebt?
- Welche Werte wurden mir beigebracht?
- Was hast du an deiner Religion gern bzw. nicht gern?

Am 21. April 2020 wird dann um 19 Uhr im Zwinglihaus ein gemeinsames Treffen stattfinden, an welchem die Gruppen von ihren Erfahrungen berichten.